



Gemeinnütziges  
Institut für Berufsbildung  
Dr. Engel GmbH

# „Voll Fett“

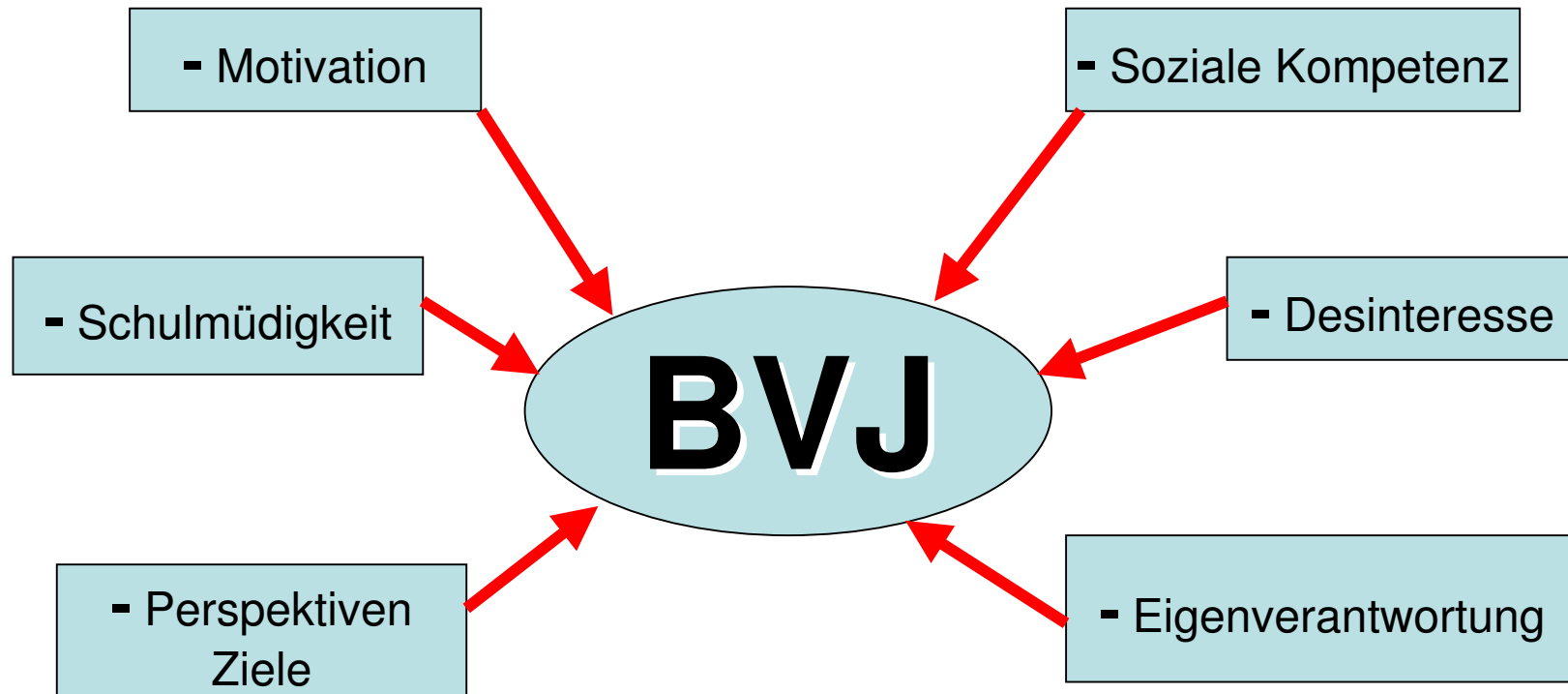
## Das innovative Berufs- und Medienprojekt



Günter Aigle

Dipl. Ing. (BA) Projektleiter „Voll Fett“

# 1. Input – Die Ausgangslage



Berufs- vorbereitendes Jahr

## 2. Prozess (I)

### **Prozess Leitgedanke:**

**Den Schülern vermitteln, etwas sinnvolles, motivierendes, lohnendes zu tun.  
Ziele schaffen, in welchen sich die Schüler wiederfinden!**

- Die Schüler auf „ihrer Ebene“ abholen
- „Voll Fett“, Arbeitstitel in „Umgangssprache“
- Einsatz neuer Medien
- Gruppenbildung mit Hilfe von Soziogrammen
- Wahl des Berufes durch die Schüler
- Recherche mit modernen Technologien (Internet)
- Erstellen von PowerPoint Präsentationen

## 2. Prozess (II)

- Hinderlich:
  - Soziales Umfeld (hoher Ausländeranteil in Zielgruppe)
  - „Schlechte Erfahrungen“ mit der Schule bisher
- Förderlich:
  - Jugendliche sind trotz „schlechter Ausgangslage“ noch zu begeistern!!



Gemeinnütziges  
Institut für Berufsbildung  
Dr. Engel GmbH

## 2. Prozess (III)

- Veränderungen:
  - Begeisterungsfähigkeit der Jugendlichen ausnutzen, Kanalisierung und Lenkung des vorhanden Potentials in die richtige Richtung, dadurch erzielen wir eine Art Katalysatorwirkung, die Jugendlichen erkennen ihre eigenen Potentiale!



Gemeinnütziges  
Institut für Berufsbildung  
Dr. Engel GmbH

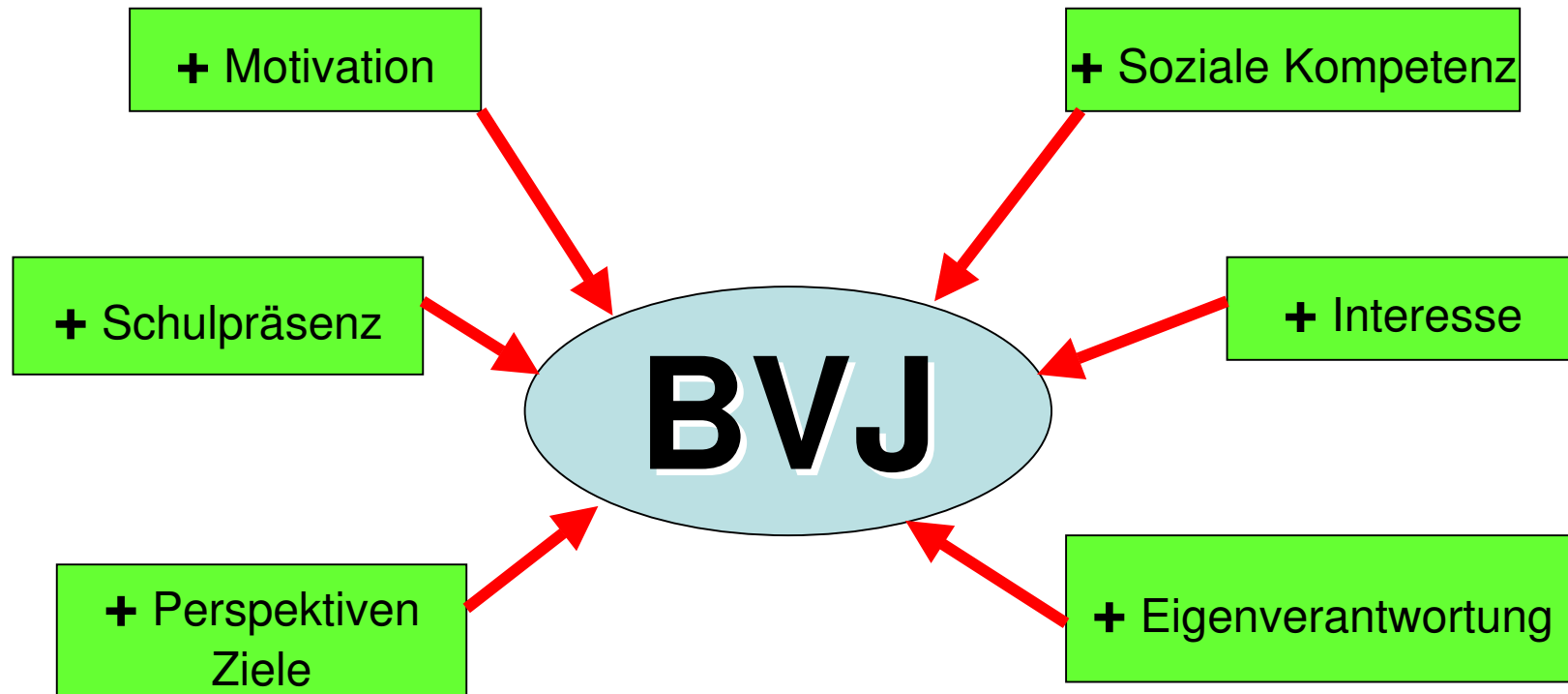
## 2. Prozess (IV)

### Prozess Leitgedanke:

Den Schülern vermitteln, etwas sinnvolles, motivierendes, lohnendes zu tun.  
Ziele schaffen, in welchen sich die Schüler wiederfinden!

- Vermittlung von KnowHow
- Einführung in die Film/Videotechnik (Bavaria)
- Betriebe kontaktieren
- Drehbücher erstellen
- Dreharbeiten
- Schneidearbeiten
- **Fertiges Produkt**

# 3. Output – Der Erfolg:



Berufs- vorbereitendes Jahr



Gemeinnütziges  
Institut für Berufsbildung  
Dr. Engel GmbH

# Ergebnisse:

- Besondere Voraussetzungen wie „kaputte Kinder“ benötigen eine besondere Behandlung
- Erziehung kann (und soll) nicht ersetzt werden. Aber: Sinnvoller Start mit Perspektiven in das Berufsleben
- Empfehlung: Projektbezogener Unterricht mit neuen Medien in Kleingruppen und eine sozialpädagogische Betreuung!